

1. Record Nr.	UNINA9910563065203321
Autore	Göpfert Frank
Titolo	Rußland aus der Feder seiner Frauen : Zum femininen Diskurs in der russischen Literatur. Materialien des am 21.-22. Mai 1992 im Fachbereich Slavistik der Universität Potsdam durchgeführten Kolloquiums / Frank Gopfert
Pubbl/distr/stampa	Frankfurt a.M. : PH02, 1992
Edizione	[1st, New ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (222 p.) : , EPDF
Collana	Slavistische Beiträge ; 297
Soggetti	Literature & literary studies
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Peter Lang GmbH, Internationaler Verlag der Wissenschaften
Nota di contenuto	, : " " - Ebert, Christa: Zinaida Gippius - eine antiweibliche Dichterin? - , : 1820 1840 - Gnug, Hiltrud: Strategien der Selbstbefreiung bei Sof'ja Kovalevskaja - Goes, Gudrun: Russische Schriftstellerinnen im Exil - Nina Berberova - Gopfert, Frank: Das Schicksal Sarra Tolstajas und die Frage nach einer Geschichtsschreibung russischer Frauenliteratur - , : (. .) -Katz, Monika: Ljudmila Petrusevskajas Erzählung " " - Kinsky-Ehritt, Andrea: Mehr Publizität für russischsprachige Lyrikerinnen in Großbritannien: Das Engagement von Elaine Feinstein und Carol Rumens - Kuhnke, Ulrich: Begegnungen der Karoline von Jaenisch-Pavlova - , : . - Ledkovsky, Marina: Russische Frauen in der Emigrantenliteratur - Lunau, Steffi: Anna Barkova - verhinderte Weiblichkeit - , : -- , : , . . - Rosenholm, Arja: Eine Reise ins Innere: Die russische Schriftstellerin Nadezda Chvoscinskaja und die weibliche Kreativität - Ruppelt, Karin: "Nicht der Mann hat die Frau versklavt, sondern die Gesellschaft den Menschen". Überlegungen zur Prosa Tatjana Tolstajas -

, : - " " - ,
: . -

Umlauf, Wolfram: Konsequenzen eines tragischen Irrtums. Nekrolog
für Julija Drunina

Sommario/riassunto

Der vorliegende Band enthält Vorträge, die auf einem Kolloquium zum Thema "Rußland aus der Feder seiner Frauen. Zum femininen Diskurs in der russischen Literatur" am 21./22 Mai 1992 an der Universität Potsdam gehalten wurden. Slavistinnen und Slavisten aus Finnland, Italien, Polen, Rußland, den USA und aus verschiedenen deutschen Universitäten, ergänzt durch Beiträge aus germanistischer und anglistischer Sicht, legten ihre Gedanken in Vorträgen und einer angeregten Diskussion dar.
